

Eine Veranstaltung der:



Verantwortlich:

Prof. Dr. Angelika Redder
Universität Hamburg
Institut für Germanistik
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg

in Kooperation mit:



Kontakt:

Sabine Greiner
Rheinbabenallee 49
14199 Berlin

Tel: 030 838 52231

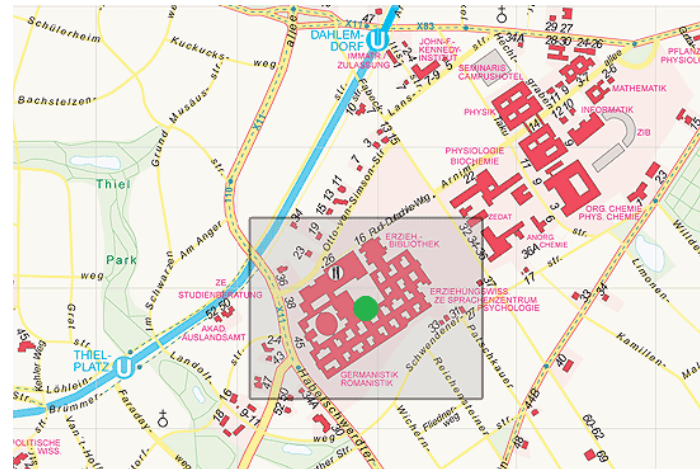
Email: italzen@zedat.fu-berlin.de

Anmeldung bis zum 17.02.2014 unter:

Claudia Di Maio
Universität Hamburg
Institut für Germanistik
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg
Telefon: 040 42838 9579
E-Mail: claudia.di.maio@uni-hamburg.de

Veranstaltungsort:

FU Berlin
Habelschwerdter Allee 45 - Raum J32/102
14195 Berlin



Impressum:

euroWiss
Universität Hamburg
Institut für Germanistik
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg
<http://www1.slm.uni-hamburg.de/de/forschen/projekte/eurowiss.html>

Text & Layout:

C. Di Maio, J. Wagner

Europäische Wissenschaftsbildung

Deutsch-italienische Analysen und Perspektiven



gefördert durch:  VolkswagenStiftung

Berlin, 07./08. März 2014

**Habelschwerdter Allee 45
Raum J32/102**

Seit Februar 2011 wird im Projekt *euroWiss* authentische Kommunikation an deutschen und italienischen Universitäten dokumentiert und analysiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den unterschiedlichen Ausprägungen diskursiver Wissensvermittlung. Die Einbeziehung der drei Fakultäten Naturwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Geisteswissenschaften erlauben Rückschlüsse auf disziplinäre Besonderheiten und transdisziplinäre Allgemeinheiten.

Beteiligt sind an *euroWiss*, das von der VW-Stiftung im Rahmen der Initiative *Deutsch plus! - Wissenschaft ist mehrsprachig* gefördert wird, die Universität Hamburg, die TU Chemnitz, die Università degli Studi di Bergamo und die Università degli Studi di Modena.

Auf dieser deutsch-italienischen Tagung widmet sich ein thematisches Podium der Frage, ob die Bildungsmobilität in Europa eine für die akademischen Differenzen sensible Bildungspolitik erforderlich macht oder ob für eine Nivellierung zugunsten einer kommunikativen Standardisierung zu plädieren wäre. Diskutanten aus Hochschule und Politik, aus Italien und aus Deutschland, die je verschiedene Disziplinen vertreten, sollen dabei die wechselseitige Bindung von Wissen, Methode der Wissensvermittlung und Sprache in ein Streitgespräch einbringen.

Einzelvorträge bieten zum einen systematische und exemplarische Einblicke in die komparatistischen Sprachanalysen, welche im Projekt *euroWiss* durchgeführt wurden. Zum anderen werden historische und kulturell weiter ausgreifende Erfahrungen zur Sprache gebracht.

Die Gesamtdiskussion soll in ein Memorandum für eine Europäische Wissenschaftsbildung umgesetzt werden.

FREITAG, 07. März 2014

Habelschwerdter Allee 45, Raum J32/102

18:00 *Begrüßung*

18:15 *Thematisches Podium*

Teilnehmer:

Giuliano Bernini
(Bergamo; Linguistik)

Konrad Ehlich
(Berlin/München; DaF)

Hans Joachim Meyer
(Berlin; Sächsischer Staatsminister f. Wissenschaft u. Kunst a.D.; Anglistik)

Matteo Pardo
(Berlin; Wissenschaftsattaché an der Italienischen Botschaft; Physik)

Michael Schreiber
(Chemnitz; Physik)

Jürgen Trabant
(Berlin/Bremen; Romanistik)

Moderation:

Bernhard Huß
(FU Berlin; Direktor des Italienzentrums)

Angelika Redder
(Universität Hamburg; Leiterin *euroWiss*)

20:15 *Sektempfang*

SAMSTAG, 08. März 2014

Habelschwerdter Allee 45, Raum J32/102

9:30 Helmut Glück (Bamberg)

Geschichte der Fremdsprache Deutsch in Italien

10.30 Kaffeepause

10:45 Christiane Hohenstein (ZHAW, Winterthur)

Wissenschaftssprache und Interkulturalität – mit einem Blick nach Japan

11.45 Kaffeepause

12:00 Christoph Breitsprecher (Hamburg),

Gabriella Carobbio (Bergamo),

Claudia Di Maio (Hamburg),

Arne Krause (Chemnitz),

Jonas Wagner (Hamburg)

Diskursive Wissensvermittlung dal vivo

13:00 Mittagspause

14:30 Dorothee Heller (Bergamo),

Antonie Hornung (Modena),

Angelika Redder (Hamburg),

Winfried Thielmann (Chemnitz)

Diskursive Wissensvermittlung – sintesi, riflessioni, prospettive

15:30 *Diskussion beider euroWiss-Beiträge*

16:30 Diskussion und Verabschiedung eines *Memorandums zur europäischen Wissenschaftsbildung*